



Liebe Aktionärinnen,
liebe Aktionäre,

die massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflussen unser Leben. Schul- und Kindertagesstätten- oder Betriebsverbote für Gastronomie- und Tourismusbetriebe sind Präventionsmaßnahmen, die es in diesem Ausmaß noch nie gegeben hat. Es gilt, die Infektionskurve zu strecken, um unser Gesundheitssystem nicht zu überfordern.

Wir sind in sehr bewegten Zeiten und werden es sicher noch für Monate sein. Unserer Sparkasse fällt dabei eine besondere Rolle zu. Wir werden alles dafür tun, die Bargeldversorgung und den Zahlungsverkehr aufrecht zu erhalten und unsere gewerblichen Kunden zu unterstützen. Dies wird - auch mit Blick auf die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - nicht ohne Einschränkungen möglich sein.

Beginnen möchten wir unseren Aktionärsbrief aber mit guten Nachrichten: den Rückblick auf das vergangene Jahr 2019.

Blieben Sie gesund!

Ihre

Dr. Sören Abendroth

Bernd Jäger

Harald Weiß

Geschäftliche Entwicklung 2019

Sparkasse Mittelholstein blickt auf insgesamt gutes Jahr zurück - Corona-Pandemie belastet Ausblick

Trotz der unverändert schwierigen Umfeldbedingungen ist es der Sparkasse gelungen, im Geschäftsjahr 2019 ein insgesamt gutes Ergebnis zu erzielen, die Position als Marktführer in der Region zu festigen und sich in einem intensiven Wettbewerb zu anderen Banken vor Ort und Online zu behaupten. Nach wie vor hat die Sparkasse als größter Kreditgeber einen bedeutenden Anteil an der wirtschaftlichen Entwicklung der Regionen Mittelholstein und Norderdithmarschen.

Positive

Bestandsentwicklung 2019

Die Bestände im Kundengeschäft der Sparkasse haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr sowohl im Kredit- als auch im Einlagengeschäft erhöht:

- **Bilanzsumme**
2.653 Mio. Euro | + 0,6 %
- **Kundenkredite**
2.132 Mio. Euro | + 1,0 %
- **Kundeneinlagen**
1.723 Mio. Euro | + 2,2 %

Mit einem Wachstum von 1,0 % bei den Kundenkrediten verzeichnete die Sparkasse eine insgesamt leichte Zunahme. Um diese moderate Bestandsausweitung zu erreichen, war erneut ein intensives, noch über dem Niveau des Vorjahres liegendes Neugeschäft erforderlich. Mit knapp 356 Mio. Euro liegen unsere Kreditneuzusagen auf einem anhaltend hohen Niveau. An Privatkunden haben wir in 2019 Neukredite in Höhe von 104 Mio. Euro, an Firmen- und Gewerbekunden im Umfang von 252 Mio. Euro vergeben.

Unser Einlagengeschäft weist trotz des nachhaltig schlechten Zinsniveaus mit 2,2 % deutliche Zuwachsraten auf. Diese Entwicklung belegt das von besonderem Vertrauen geprägte Verhältnis zu

unseren Kunden auch in Zeiten, in denen mit herkömmlichen Spareinlagen nahezu keine Rendite zu erzielen ist. Es ist uns erneut gelungen, unsere Kunden durch gute Beratung und überzeugende Konzepte und Produktlösungen an uns zu binden.

Die EZB hat zuletzt im September 2019 den Satz für kurzfristige Bankguthaben auf jetzt -0,5 % gesenkt. Seitdem müssen wir als Sparkasse diesen Zinssatz für die bei der EZB angelegten Gelder zahlen. Seit einigen Wochen sind wir in guten Gesprächen mit unseren Kunden, die hohe Guthaben bei uns verwahren, um alternative Anlageformen zu finden und damit die Weitergabe eines Verwahrtgeltes möglichst zu vermeiden.

Zufriedenstellende Ertragslage

In der handelsrechtlichen Erfolgsrechnung ist der Zinsüberschuss als größter Ergebnisbeitrag angesichts des niedrigen Zinsniveaus mit 43,4 Mio. Euro um 4,5 Mio. Euro wie erwartet deutlich zurückgegangen.

Mit einem Provisionsüberschuss von 17,0 Mio. Euro haben wir den Vorjahreswert um 13,66 % bzw.

2,0 Mio. deutlich erhöhen und damit einen Teil der fehlenden Erträge aus dem Zinsüberschuss kompensieren können.

Auf der Kostenseite haben wir weiter an unserer Effizienz und Produktivität unserer Prozesse gearbeitet. In diesem Zuge konnten die Verwaltungsaufwendungen mit 42,3 Mio. Euro um 1,1 % leicht reduziert werden.

Weiterhin niedrige Risikoversorge

Bei den Wertberichtigungen im Kreditgeschäft profitierten wir weiterhin von den noch günstigen konjunkturellen Umfeldbedingungen, dem niedrigen Zinsniveau und unserer seit Jahren erfolgreichen Risikoarbeit. Mit Blick auf die aktuelle (welt-)wirtschaftliche Lage, auch durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft, gehen wir realistisch davon aus, dass sich diese positive Situation in absehbarer Zeit ändern und ein höherer Abschreibungsbedarf erforderlich wird.

Die Entwicklung in 2019 ermöglicht uns eine deutliche Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken und damit die erforderliche Stärkung der aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalbasis.

Durch die genannten Entwicklungen haben wir als Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit einen Wert von 7,1 Mio. Euro (Vorjahr 9,6 Mio. Euro) erzielt. In unserem Jahresabschluss weisen wir einen Jahresüberschuss von 3,4 Mio. Euro (Vorjahr 3,3 Mio. Euro) aus. Wir werden Ihnen in der Hauptversammlung vorschlagen, wie in den Vorjahren eine Dividende in Höhe von 2,05 Euro je Aktie auszuschütten.

Umstellung der Aktienhandelstermine

In den vergangenen Jahren haben wir unseren Aktionären zwei Mal im Jahr angeboten, einen Handel mit Aktien der Sparkasse zu koordinieren.

Die Entwicklung der letzten Handelstermine hat gezeigt, dass die Nachfrage nach Sparkassenaktien regelmäßig größer war als die Summe der Verkäufe. Da wir aus

Produktivitätsgründen lediglich einmal im Jahr eine Kapitalerhöhung aus dem von unseren Aktionären in der Hauptversammlung 2017 genehmigten Kapital durchführen, konnten wir die Nachfrage im Frühjahrshandel nicht vollständig bedienen und mussten eine Zuteilung vornehmen.

Um alle Kaufinteressenten vollständig berücksichtigen zu können, haben wir uns daher entschieden, ab diesem Jahr nur noch einen Handel – diesen verbunden mit einer möglichen Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital – durchzuführen.

Ursprünglich hatten wir vorgesehen, den Handel im Mai dieses Jahres durchzuführen. Angesichts der hohen Unsicherheiten über den Fortgang der Corona-Pandemie und der derzeit nicht bestimmbar wirtschaftlichen Auswirkungen, ist eine belastbare Feststellung eines Aktienkurses heute schlichtweg nicht möglich. Vor diesem Hintergrund werden wir den Handelstermin in den Herbst verlegen. Wir werden Sie rechtzeitig über den konkreten Zeitpunkt und den Ablauf informieren.

Hauptversammlung 2020

Bis vor kurzem waren wir davon ausgegangen, unsere Hauptversammlung im gewohnten Zeitfenster Ende Mai durchführen zu können.

Im Zuge der Corona-Pandemie haben die Landkreise ein umfangreiches Veranstaltungsverbot verfügt, das bis zum 19. April 2020 befristet ist. Aufgrund der ungebrochenen Dynamik der Pandemie erwarten wir allerdings eine Verlängerung dieser Verfügung. Zudem möchten wir aus eigener Verantwortung heraus nicht zu einer Erhöhung der Verbreitungsgeschwindigkeit beitragen.

Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, unsere Hauptversammlung an einem späteren Termin abzuhalten. Wir gehen davon aus, dass dieser entweder innerhalb der gesetzlichen Frist bis Ende August stattfinden kann oder der Gesetzgeber einen Rahmen für einen ordnungsgemäßen Abschluss des vergangenen Jahres schafft.

Ausbau unseres Kundenservice-Centers zur Direkt-Filiale

Mobiles Bezahlen mit dem Smartphone an der Ladenkasse, sekundenschnelle Geldtransfers von Handy zu Handy, Echtzeitüberweisungen in 34 Länder des Europäischen Zahlungsraumes (SEPA), Beratungsgespräche auf dem heimischen Sofa über Videoberatung und –legitimation: Für eine stetig steigende Zahl unserer Kunden ist dies zum Alltag geworden. Online- und Mobile-Banking sind mittlerweile so selbstverständlich wie die Auszahlung von Bargeld.

Als Sparkasse stehen wir weiter für die Nähe zu unseren Kunden: Wir möchten auf persönlichen Kontakt mit unseren Kunden nicht verzichten. Ob es „große“ Themen wie die Altersvorsorge und Vermögensplanung sind, ob es um den Bau oder den Kauf einer eigenen Immobilie oder die finanzielle Zukunftssicherung der Kinder geht, ob es die Förderung des Unternehmenswachstums oder die Vorbereitung einer Firmenübergabe ist: Wir sind persönlich für unsere Kunden da.

Dabei stehen die digitale Transformation und die Filiale vor Ort keinesfalls in einem Spannungsfeld, sondern ergänzen sich gut. Wir werden beiden Ansprüchen gerecht und entwickeln unser digitales und stationäres Angebot weiter.

So bieten wir unseren Kunden neben unseren Filialen unter anderem eine Direkt-Filiale an. Was vor vielen Jahren als Service-Team der Sparkasse begann, hat sich stetig weiterentwickelt. In unserer Direkt-Filiale erhalten unsere Kunden die gleiche persönliche und kompetente Beratung, die Sie auch von Ihrer Filiale vor Ort gewohnt sind. Die Kommunikation findet dabei online statt, per Video- und Textchat oder telefonisch. Unsere Kunden entscheiden, welchen Weg sie nutzen möchten.

Auf unserer Homepage www.spk-mittelholstein.de finden Sie einen direkten Link zu unserer Direkt-Filiale. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■